

Kantersieg mit Kunstpausen

1. Kreisklasse – 20. Spieltag

FSV Burkhardtsdorf 2 - TSV Brünlos 1 : 8 (0:4)

Aufgebot Brünlos: Tino Seidel – Teufl, Krowiors, K. Fechtner, Junghans (ab 67. Blume),
M. Kunze, Vingl, Ludwigkeit, Kunz (ab 78. Toma)
Groß, Loose

Schiedsrichter: Losert (Waschleithe) Zuschauer: 25

Torfolge: **0:1 M. Kunze (5.), 0:2 K. Fechtner (36./HE), 0:3 Groß (42.), 0:4 Ludwigkeit (45.);**
1:4 K. Pruß (54.), **1:5 Loose (71.), 1:6 Kunz (77.), 1:7 M. Kunze (88.),**
1:8 Vingl (90.+1)

Endlich durfte der TSV Brünlos sein Gastspiel in Burkhardtsdorf wieder einmal auf dem herrlich gepflegten Rasen des „Otto-Schüngel-Stadions“ austragen.

Und auch bei der Aufstellung der Gäste gab es eine große Überraschung, denn für den im Urlaub befindlichen Daniel Günther kehrte der in „Familienzeit“ befindliche Tino Seidel für den Part zwischen den Pfosten ins TSV-Team zurück.

Gleich nach dem Anpfiff des sehr unauffällig amtierenden Schiedsrichters übernahmen die Gäste fast erwartungsgemäß die Initiative. So hatte bereits in der 3. Minute Matthias Kunze den Führungstreffer auf den Füßen. Allerdings brachte er hierbei das Kunststück fertig, das Streitobjekt aus kurzer Entfernung neben das leere(!) Gehäuse zu platzieren.

Mit „Köpfchen“ holte er jedoch nur zwei Minuten später den Torerfolg nach, als er nach einer von Frank Loose von links in den Strafraum geschlagenen Flanke nun punktgenau traf.

Seltsamerweise stellte der TSV Brünlos danach seine konzentrierten Angriffsbemühungen wieder ein. Fortan prägten die leidlichen Abspielfehler, z. T. auf kürzeste Distanz, Stellungsfehler, Schaltpausen einzelner Spieler und weitere Unkonzentrierten das Brünloser Spiel.

Auch einen Tabellenletzten kann man auf diese Weise natürlich wieder ins Spiel bringen. Zum Glück erwiesen sich deren Versuche meist als nicht zwingend torgefährlich. Zudem entschärfte ein sehr aufmerksamer und mitspielender Torhüter Tino Seidel manchen Angriffszug im Stile eines Liberos der alten Schule. Nur in der 34. Minute musste auch er hinterher schauen, wie ein Schrägschuss äußerst knapp am langen Pfosten seines Tores vorbei rauschte.

Während die Burkhardtsdorfer Proteste nach einem im Strafraum bei Sebastian Krowiors an den angelegten Arm springenden Ball beim Schiedsrichter natürlich ohne Aussicht auf Erfolg blieben, gab es auf der Gegenseite bei der nach einem Frank-Loose-Schuss erfolgten Handabwehr eines Burkhardtsdorfer Spielers im Strafraum kaum Diskussionsgrundlagen.

Nach seinem Fehlschuss zu Gelenau schritt Kevin Fechtner neuen Mutes zur Ausführung des fälligen Strafstoßes: Zentimeter genau und damit unhaltbar platzierte er die Kugel zum 0:2 in den rechten oberen Torwinkel.

Als hätte der Elfmeterschütze mit seinem Schuss einen Schalter umgelegt, lief das Brünloser Spiel fortan wie am Schnürchen. In der 42. Minute beendete Frank Loose noch in der Burkhardtsdorfer Hälfte reaktionsschnell einen Angriffsversuch der bereits weit aufgerückten Hausherren. Im Überzahlspiel passte er auf Eric Groß, der sich diese Möglichkeit nicht nehmen ließ und überlegt zum 0:3 einschob. Ein sehenswerter Spielzug in umgekehrter Reihenfolge der Ausführenden landet wenig später nur Zentimeter neben dem Pfosten. Kurz darauf scheiterte nochmals Eric Groß nach der großartigen Vorarbeit von Außenverteidiger Yannick Junghans an der tollen Reaktion des nicht gerade mit Riesenwuchs ausgestatteten Torwarts der Gastgeber.

In der 45. Minute öffnete schließlich auch David Ludwigkeit seine Trickkiste und schlenzte von rechts außen das Streitobjekt mit viel Gefühl zum 0:4 ins äußerste Eck des Burkhardtsdorfer Tores. Vollkommen humorlos pfiff der gute Schiedsrichter anschließend jedoch zur Halbzeit und beendete so abrupt den Spielrausch der Gäste.

Trotz des festen Willens einer nahtlosen Fortführung war der Spielfaden bei den Brünlosern mit dem Wiederanpfiff nicht mehr auffindbar. Nicht von ungefähr kam so auch der nicht unverdiente und mit einer Einzelleistung erzielte Ehrentreffer des Tabellen-Schlusslichts zu Stande.

In den folgenden knapp zwanzig Spielminuten passierte dann auf dem Rasen rein gar nichts mehr. So konnte der nahezu beschäftigungslose Tino Seidel sich wenigstens in aller Ruhe mit den hinter seinem Tor für die folgende Begegnung warmlaufenden Spielern aus Drabach-Falkenbach unterhalten und auf diese Weise einige interessante Neuigkeiten aus seinem ehemaligen Heimatort in Erfahrung bringen.

Ein energisches Dribbling von Frank Kunz auf der linken Seite holte in der 72. Minute Spieler und Außenstehende endlich aus ihrer Lethargie. Sein Zuspiel verwertete Frank Loose zum fünften Brünloser Treffer. Plötzlich ward der Spielfaden wieder da! Nur wenig später setzte Frank Kunz nach einer wunderschön getimten Flanke von Eric Groß als Programmpunkt der „Jahnsdorfer Großflugtage“ zu einem noch schöneren Flugkopfball an und versenkte die Kugel zum 1:6 im Tor der Gastgeber. Leider ging bei seiner Landung nicht alles glatt und ein Finger seiner linken Hand zu Bruch. Den Jubel über sein Traumtor musste er deshalb bis nach der Versorgung im Krankenhaus verschieben.

Wir wünschen Frank von dieser Stelle aus gute und recht baldige Genesung!

Mit seinem zweiten Kopfballtreffer in diesem Spiel erhöhte Matthias Kunze im Anschluss an eine „wohltemperierte“ Freistoß-Eingabe Falk Blumes in der 88. Minute auf 1:7.

In der kurzen Nachspielzeit traf schließlich Tim Vingl nach einem Zuspiel von David Ludwigkeit mit Flachsenschuss zum 1:8-Endstand.

Die Kicker des TSV Brünlos haben also bewiesen, dass ihnen ihre Spielfreude nicht gänzlich abhanden gekommen ist. Noch reichte es nicht für die gesamte Spielzeit, aber in Vorbereitung des für kommenden Sonntag (Anstoß: 15.00 Uhr) anstehenden Spiels gegen Tabellenführer Thalheim 2 ist diese Erkenntnis schon wichtig.

Freuen wir uns also auf ein spannendes, gutklassiges und vor allem faires Spitzenspiel am 11. Mai auf dem „Waldsportplatz“ Brünlos.

-agö-